

Name: Volkmann Vorname: Lea

Ausbildungsjahr: 2

lfd. Blatt-Nummer 54 Woche vom 13.08.2018 bis 17.08.2018

ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
MONTAG		
Brunnenpumpe aus- und wieder eingebaut, Dichtungen erneuert, Funktionsprüfung durchgeführt	4	8
Urinal und Drückerplatte montiert	2	
Wasser abgesperrt, Gartenzapfhahn ausgetauscht	0,5	
WW-Speicher abgesperrt, entleert u. Opferanode gewechselt	1,5	
DIENSTAG		
Isolierung von Heizungsrohren entfernt und in Müllsäcke gepackt	7	8
Müll zur Deponie gefahren	1	
MITTWOCH		
Heizkörper abmontiert und aus dem Haus getragen	5	8
Heizungsrohre im Keller demontiert	3	
DONNERSTAG		
Trinkwasser abgesperrt	1	8
Badezimmer Einrichtung ausgebaut, Rohre demontiert	6	
Bauwasserhahn installiert	1	
FREITAG		
Ständerwerk für die Sanitärinstallation montiert	4	6
Abflussrohre installiert	2	
SAMSTAG		
Wochenstunden		38
Bemerkungen: _____ _____		
<u>23.08.18</u> ausbildender Meister Datum	<u>19.08.2018 Volkmann</u> Auszubildender Datum	_____ Berufsschule Datum

Mindestanforderung an die Dämmung von Heizungsrohren gemäß ENEC 2014

Die Dämmung von Heizungsrohren richtet sich nach dem Innendurchmesser der Leitung und der Wärmeleitfähigkeit des Dämmmaterials. In den Vorschriften wird für das Dämmmaterial ein Wärmedurchlasswiderstand von $0,035 \text{ W/(mK)}$ vorausgesetzt. Hat das verwendete Dämmmaterial einen abweichenden Wärmedurchlasswiderstand muss man die Dämmstärke entsprechend anpassen.

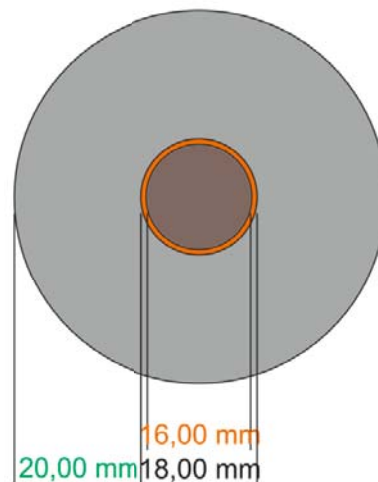
Leitungen bis **22mm**
Innendurchmesser
20mm Dämmung

Beispiel Kupferrohr 18x1
(**Innendurchmesser 16mm**)
Dämmschichtdicke 20mm

Leitungen **über 22mm bis 35mm**
Innendurchmesser
30mm Dämmung

Leitungen **über 35mm bis 100mm**
Innendurchmesser
Dämmstärke gleich Innendurchmesser

Leitungen **über 100mm**
Innendurchmesser
100mm Dämmstärke



In Wand- und Deckendurchbrüchen, Kreuzungsbereichen von Leitungen, an Leitungsverbindungsstellen und an zentralen Rohrnetzverteilern muss die Wärmedämmung nur 50% der oben angegebenen Werte betragen.

Ebenso müssen Leitungen in Bauteilen zwischen beheizten Räumen unterschiedlicher Nutzer nur mit 50% der oberen Anforderungen gedämmt werden.

Leitungen im Fußbodenaufbau zwischen beheizten Räumen unterschiedlicher Nutzer müssen nur mit 6mm Dämmung versehen werden. Das gilt nicht bei Fußböden gegen Erdreich oder unbeheizte Kellerräume.

Für Leitungen welche direkt an Außenluft grenzen ist eine Dämmung von 200% vorgeschrieben. Das bedeutet für ein Kupferrohr 18x1 eine Dämmschichtdicke von **40mm** bei einem Wärmedurchlasswiderstand von $0,035 \text{ W/(mK)}$.